

## **Corimmun hat eine Klinische Phase I-Studie mit der Substanz**

### **COR-1 erfolgreich abgeschlossen**

**Martinsried/München, 15. März 2010 -- Corimmun GmbH, ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neue Wirkstoffe zur Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen entwickelt, gibt heute den erfolgreichen Abschluss einer Klinischen Phase I-Studie mit COR-1 bekannt. Alle fünf untersuchten Dosisgruppen an COR-1 (10 mg bis 240 mg) wurden gut vertragen, es traten keine Medikamenten-bezogenen Nebenwirkungen auf. Die Untersuchung der Pharmakokinetik ergab ein günstiges Profil mit nahezu vollständiger Clearance innerhalb von 60 Minuten nach Gabe. Pharmakodynamische Untersuchungen ergaben eine dosisabhängige biologische Wirksamkeit. Mit den beiden höchsten Dosen wurden pathologische Auto-Antikörper gegen den  $\beta$ 1-adrenergen Rezeptor weitgehend neutralisiert.**

Die Studie wurde als einfach geblindete, Plazebo-kontrollierte Prüfung konzipiert, und in Deutschland durchgeführt. 50 männliche Probanden zwischen 18 und 45 Jahren erhielten COR-1 oder dazu passend Plazebo intravenös als einmalige Gabe. Primäre Endpunkte waren Sicherheit und Verträglichkeit, pharmakokinetische Profile von COR-1 wurden als sekundärer Endpunkte untersucht. Pharmakodynamische Untersuchungen ergaben mit den beiden höchsten Dosen ein weitgehendes Wegfangen („Scavenging“) von pathologischen Auto-Antikörpern gegen den  $\beta$ 1-adrenergen Rezeptor. Es traten keine gegen COR-1 gerichteten Auto-Antikörper auf.

"Die Ergebnisse dieser Phase I-Studie haben unsere Erwartungen deutlich übertroffen" sagte Götz Münch, CEO von Corimmun. "Die Daten bieten eine gute Basis für die Durchführung einer Phase IIa mit COR-1 in Patienten."

COR-1 ist ein zyklisches Peptid mit einem innovativen Wirkmechanismus. Es wird von Corimmun zur personalisierten Therapie der Herzinsuffizienz entwickelt. COR-1 adressiert den autoimmun-Mechanismus bei dieser Erkrankung, der durch Auto-Antikörper gegen den  $\beta$ 1-adrenergen Rezeptor charakterisiert ist. COR-1 verhindert dabei das Auto-Antikörper-vermittelte Fortschreiten der Herzinsuffizienz. Funktionelle Auto-Antikörper sind ein zunehmend als problematisch erkanntes Phänomen bei allen Formen der Herzinsuffizienz, und entsprechen einem derzeit noch nicht behandelbaren Krankheitsmechanismus.

Im Gegensatz zu existierenden Medikamenten, die zur Behandlung der Herzinsuffizienz verwendet werden, hat COR-1 keinen negativen Effekt auf die Hämodynamik (wie z. B. Erniedrigung des Blutdrucks oder der Pulsfrequenz), was oft Nebenwirkungen mit diesen existierenden Medikamenten verursacht.

#### **Anmerkungen:**

##### **Über COR-1:**

Corimmuns Medikament COR-1 ist ein zyklisches Peptid. Es adressiert den autoimmun-Mechanismus, der von Antikörpern gegen den  $\beta$ 1-adrenergen Rezeptor vermittelt wird. Diese Auto-AK werden von COR-1 inaktiviert, und die kardiale Leistungsfähigkeit bessert sich.

COR-1 hat eine kurze Halbwertszeit. Es wurde in relevanten Tiermodellen validiert, und zeigte dabei eine gute Wirksamkeit zur Verminderung der Auto-immun-Antwort und zur Verbesserung der Herzfunktion (klinische Symptome als auch hämodynamische Parameter).

##### **Über Corimmun**

Corimmun GmbH ([www.corimmun.com](http://www.corimmun.com)) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Martinsried bei München, das sich die Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit bisherigem „unmet medical need“ spezialisiert hat. Für diese Indikationen entwickelt Corimmun derzeit verschiedene Projekte in präklinischem und klinischem Stadium. Das Unternehmen erhält auch dauerhafte wissenschaftliche Unterstützung von den herausragenden Forschungsgruppen der universitären Gründer. 2008 schloss Corimmun erfolgreich eine Serie-A-Finanzierungsrunde ab, die von MIG angeführt wurde ([www.mig.ag](http://www.mig.ag)), mit KfW, Bayern Kapital und High-Tech Gründerfonds als Ko-Investoren.

## **Kontakt**

Dr. Götz Münch, CEO Corimmun GmbH

Tel: 0049 (0)89-8565 2010

Email: [muench@corimmun.com](mailto:muench@corimmun.com)